

Inv. Nr.	4700_P_2011-1
alte Nr.	
Objekt	Dorfschelle 1-2011
Objekttyp	Zeitung
Datierung	März 2011
Material/Technik	Papier, 140 g/m ² , Druck auf DIN A4
Maße	H 297 mm; B 420 mm; 4 Bögen
Hersteller/Künstler	Heimat- und Bürgerverein Bad Bodendorf e.V.
Herstellungsort	Bad Bodendorf
Verw./Fundort	Heimatarchiv
Beschreibung	<p>Viermal jährlich wurden vom Heimat- und Bürgerverein Bad Bodendorf e.V. die Dorfschelle an alle Haushalte im Ort kostenlos verteilt. In dieser Zeitung wurde von aktuelle Ereignisse in den letzten drei Monaten berichtet. Aber auch über historisches aus der Vergangenheit war Thema der Zeitung. Auf besondere Ereignisse in den folgenden 3 Monaten machten die Zeitung mit Artikeln und dem Veranstaltungskalender aufmerksam. Im Großen und Ganzen belebt die Zeitung das Dorfgeschehen und führte dazu, das viele Veranstaltungen im Dorf gut besucht wurden. Finanziert wird die Zeitung durch Werbeanzeigen von Unternehmen im Ort oder Unternehmen, die mit dem Ort verbunden sind.</p>
Beschriftung	<p>Vorderseite: Große Überschrift: Die Dorfschelle; Kleine Überschrift: Notizen für Bürger und Freunde Bad Bodendorfs, Herausgeber Heimat- und Bürgerverein Bad Bodendorf</p> <p>Hauptthema: Leitartikel der Redaktion "Tourismus..." mit Bild Kurpark und Kurhotel</p> <p>Artikel:</p> <p>S 3: Saison gibt's noch!! (Knorr, Bernhard)</p> <p>S 3: Das Bodendorfer Kurhaus 1924 – 2010 – Ein Nachruf (Haffke, Jürgen)</p> <p>S. 3: Ein Rückblick auf ein Leben mit Höhen und Tiefen. (Haffke, Jürgen)</p> <p>S 4: Der Rundweg der Düfte beginnt Formen anzunehmen (Knorr, Bernhard)</p> <p>S 5: Interessengemeinschaft Streuobstwiesen Bad Bodendorf Aufbruchstimmung (Blechen, Cora)</p> <p>S 6: Abschied von Ferdi Wilden (Knorr, Bernhard)</p> <p>S 7: Chorkonzert mit Ilona Baum (Portugall, Thomas J.)</p> <p>S 7: MGV wirbt neue Sänger (Portugall, Thomas J.)</p> <p>S 7: Blasorchester St Sebastianus (Portugall, Thomas J.)</p>

	S 8: Konzerte zur Orgelreinigung in St Sebastianus (Portugall, Thomas J.)
	S 9: Neues Highlight in Bad Bodendorf: Mondscheinumzug der KG Rievkooche findet große Begeisterung (Pörzgen, Daniela)
	S 9: Theatergruppe Mutabor entführt in die zauberhafte Welt des Orients („Kalif Storch“) (Pörzgen, Daniela)
	S 10: „Frühling lässt sein Blaues Band ...“ blühendes Bad Bodendorf (Blechem, Cora)
	S 10: Bodendorfer Erinnerungen: Als die Nazis ans Ruder kamen Teil 2 (Wolter, Heribert)
	S 10: Viel Arbeit für den Heimat- und Bürgerverein (Knorr, Bernhard)
	S 12: Bad Bodendorf (historisch-geographisches Portrait (Seel, Karl-August)
	S. 12: Arbeitsreicher Jahresbeginn bei der Feuerwehr (Feuerwehr)
Provenienz	Die Dorfschelle wurde erstmals im März 1998 mit der Monatsnummer 2/1998 verausgegeben und ersetzte die vom aufgelösten Kurverein veröffentlichten Kurnachrichten.
Klassifikation	K1 Schriftgut Pressedokumentationen Zeitungen
Schlagwörter	Tourismus Saison Kurhaus Rückblick Kurentwicklung Quelle Kohlensäure St. Josefsprudel Rundweg Streuobstwiesen MGV Blasorchester Orgel KG Rievkooche Mondscheinumzug Karneval Mutabor Theater Kirmes Nazis HBV Hütte Ortsgeschichte Feuerwehr
Literatur	In einer Datei sind alle Autoren von Berichten und Unternehmen die Gewerbeanzeigen in dieser Ausgabe schalteten zusammengestellt.
Erwerb von	Heimat- und Bürgerverein Bad Bodendorf
Straße	Saarstraße 1
Land PLZ Ort	D - 53489 Bad Bodendorf
Erwerbsart	Stammeinlage; Erwerbsdatum 03/2013; Preis 0,00 EUR
Abbildung	Foto Dieter Dessauer
Standort	Schrank 3, links
Erhaltung	sehr gut
Zustand	
Bemerkungen	
bearbeitet von	; am 29.03.2021; Abteilung



Die Dorfschelle

NOTIZEN FÜR

BÜRGER UND FREUNDE BAD BODENDORFS

HERAUSGEBER: HEIMAT- UND BÜRGERVEREIN BAD BODENDORF E.V.

Heft Nr. 1/2011

1. Quartal März 2011



Es war einmal... das Kurhaus und der Park in besseren Zeiten,

Tourismus...

...wird nicht immer positiv gesehen. Überall will man hin, nur nicht dahin, wo die Touristen sind, und mancher Reiseprospekt wirbt mit dem Slogan: "Fernab von den Touristenpfaden...". Dabei hat man Anfang der 80er Jahre den Begriff Fremdenverkehr in „Tourismus“ umgetauft, weil man den Gast, der ja möglichst zum Stammgast werden sollte, nicht länger als Fremden bezeichnen wollte. Nun, eigentlich wird fast jeder wenigstens einmal im Jahr zum Touristen, nämlich, wenn er in Urlaub fährt, und die netten Urlaubsbekanntschaften sind ebenfalls Touristen, die man kaum auf einer einsamen Insel fernab von obigen Pfaden findet. Also muss man Tourismus wohl doch eher von der guten Seite sehen und nicht gleich etwa an den Alptraum „Bratwursturlaub“ an der Costa Brava denken. Auch sollte man nicht vergessen, dass wohlgemerkt der Erhalt oder die Verschönerung von Denkmälern und Landschaften, Dörfern und Städten zumeist von Tourismuseinnahmen finanziert wird. Dies gilt in besonderem Maße für Kurorte, die auf Gesundheitstouristen setzen müssen, denn hier sind neben Landschaft, Umwelt und Wasser auch noch attraktive Kur- und Wellnessanlagen von Nöten. Im kleinen „Immer noch Kurort“ am Tor zum Ahrtal gibt es da ein vielseitiges Betätigungsfeld, in dem sich interessierte Bürger, Politiker, Planer und Investoren so richtig austoben können.

Schöne Frühlingstage und viel Spaß beim „Austoben“ wünscht

Ihre Redaktion